



## Die Wettkampfregeln im Überblick

(gemäß DLV-Regeln)

Der Königsforst-Marathon ist eine Breitensportveranstaltung mit Leistungssportcharakter, an der Mitglieder von Vereinen des DLV gemeinsam mit Personen ohne Vereinsmitgliedschaft teilnehmen. Ausgerichtet und organisiert wird der Königsforst-Marathon vom TV Refrath als Verein im DLV nach den Regeln des DLV im Rahmen der internationalen Wettkampfregeln (IWR).

Die Einhaltung gemeinsamer Regeln dient der Fairness und der Sicherheit aller an der Veranstaltung beteiligten Personen. Die nachfolgenden Regeln gelten daher für alle Teilnehmer\*innen, unabhängig davon, ob sie als Mitglieder eines DLV-Vereins teilnehmen oder privat.

Startnummer	Ist vorne auf dem Körper zu tragen, damit die Person von Streckenposten, Zuschauern und Kampfrichtern jederzeit als Teilnehmer*in erkennbar ist und die Zeitmessung korrekt erfolgen kann. Eine Befestigung mit Nadeln an der Laufkleidung ist ebenso möglich wie die Verwendung eines Startnummernbandes.
Zeitnahme	In die Startnummer ist ein Transponder integriert. Beim Überlaufen der Messmatten werden alle Teilnehmer*innen registriert. Alle ausgelegten Messmatten im Streckenverlauf müssen überlaufen werden, um in die Wertung zu kommen.
Wertung	Maßgeblich für die Siegerehrungen ist die <b>Brutto-Zeit</b> . Diese läuft ab dem ersten Startschuss des jeweiligen Wettbewerbs (Ultra: 09.15 Uhr, Marathon: 09.50 Uhr, Halbmarathon 10.30 Uhr). Einträge in die DLV-Bestenlisten erfolgen für DLV-Vereinsmitglieder mit der <b>Netto-Zeit</b> .
Strecke	Die 21.1km-Runde des Königsforst-Marathon ist DLV-vermessen und bestenlistenfähig. Start und Ziel befinden sich an derselben Stelle. Das Verlassen der Strecke und Abkürzungen sind nicht gestattet.
Verpflegung	Die Aufnahme von Verpflegung erfolgt an den Verpflegungsstellen. Vom Start an selbst mitgeführte Eigenverpflegung ist gestattet. Eigenverpflegung kann auch auf dem Tisch kurz nach dem Beginn der nächsten Runde vorab platziert werden.
Sicherheit und Fairness	Das Mitführen von Babyjoggern und Hunden ist nicht gestattet, damit andere Personen nicht gefährdet werden. Fahrradbegleitung und „Pacing“ durch Personen, die nicht ab dem Start mitlaufen, sind unfair und daher nicht gestattet. Kopfhörer aller Art dürfen nicht verwendet werden, damit man die Umgebung (überholende Personen, Rettungskräfte, Tiere, ...) jederzeit wahrnehmen kann.

Bei festgestellten Verstößen wird der Teilnehmer / die Teilnehmerin aus der Wertung genommen, damit die Fairness im Wettkampf und die Sicherheit gewährleistet bleiben. Entscheidungen hierüber trifft die Wettkampfleitung gemeinsam mit den Kampfrichtern des DLV.

### Begriffs-Erläuterung

- **Brutto-Zeit:** Ab dem Startschuss bis zum individuellen Zieleinlauf.
- **Netto-Zeit:** Ab dem individuellen Überlaufen der Startmatte bis zum individuellen Zieleinlauf.